

„Eine Bereicherung“

Sieben Frauen erzählen von ganz persönlichen Kraftquellen, die Texte werden auf Sitzbänken in St. Andrä wiedergegeben.



Vorstellung des Projekts:
Mit sieben Sitzbänken

Der Bildungsausschuss St. Andrä /Afers hat am Mittwoch ein Projekt der Öffentlichkeit übergeben, bei dem nicht die klassischen Formen der Allgemeinbildung im Vordergrund stehen, sondern die individuelle Bewusstseinsbildung. „Während des Lockdowns haben wir immer wieder über mögliche Formen der Bildungsarbeit nachgedacht. Am Ende ist ein spannendes Projekt entstanden“, so Bea Hinteregger, Präsidentin des Bildungsausschusses.

Sieben Frauen – Andrea Bodner, Bea Hinteregger, Andrea Daporta, Adele Jocher, Karin Zanol, Manuela Unterthiner und Sarah Köpplmayr – erzählen von ganz persönlichen Kraftquellen, die ihnen in schwierigen Momenten Energie und Antrieb schenken. Die sehr suggestiven Texte werden durch sieben dazu passende, kalligraphisch gestaltete Sitzbänke verkörpert, die in und um das Dorf St. Andrä stehen und die das Projekt sichtbar machen.

Stadtrat Peter Natter, zuständig für die Fraktionen, dazu: „Es geht in diesem Projekt um ein großes, aktuelles Thema: Resilienz. Diese Frauen beschreiben in ihren Texten die Fähigkeit, Krisen zu begegnen

„Es geht in diesem Projekt um ein großes, aktuelles Thema: Resilienz.“

Peter Natter

und sie für die eigene Entwicklung zu nutzen und werden dadurch zu wertvollen Impulsgeberinnen.“

Auch Stadtrat Andreas Jungmann, in St. Andrä wohnhaft, zeigt sich begeistert: „Diese grünen Sitzbänke laden zum Innehalten, zum Nachdenken und zum Gespräch ein. Sie sind in jeder Hinsicht eine Bereicherung.“

Die sieben Sitzbänke können in Form einer kurzen Rundwanderung besucht werden. Jede Bank verfügt über einen QR Code, der zum dazugehörigen Text verlinkt. Jugendliche haben die sieben Sitzbänke in unterschiedlichen Grüntönen bemalt.

D

Der Gemeinderat Kl. Sportzone genehmigt an der Errichtung eines Areal des Ver



Die derzeitige Sportzone: Veraltet

von Erna Egger

„Es geht um eine städtebauliche Umstrukturierung, die wir hier in die Wege geleitet haben“, Helmut Verginer, Vizebürgermeister und Urbanistikstadtrat in Kl. Der Gemeinderat hat am 12. Juni 2024 die Weichen für die Neugestaltung der Sportzone in Kl. genehmigt. Die Sportzone Kl. umfasst einen Fußballplatz, dem Freibad und Tennisplätzen befindet sich östlich des Stadtzentrums, zwischen dem Stadtsack und der Brennerstaatsstraße. Richtung Osten grenzt sie an den jetzigen Recyclinghof an, westlich hingegen befindet sich ein kleines Wohngebiet.

Seit Jahren wird im Künstlerischen Areal auf eine Umstrukturierung der Sportzone gedrängt: Das derzeitige Areal ist hinsichtlich Anfor-